

PSB 24 aktuell

Newsletter 2-23



AUF EINEN BLICK

- Seite 2
Einladung zur
Hauptversammlung 2023
- Seite 3
HANDBALL:
Erste Mannschaft sicherte
den Klassenerhalt
- Seite 4
BADMINTON:
Fazit der Mannschaftssaison
Jugendoppel auf dem Podest
- Seite 5
SPORTGRUPPE GATOW:
Versammlung am 9. Juni
Termine 2023
- Seite 6
KANU KÖPENICK:
Wildwasser-Training
in Spremberg
- Seite 7
TAUCHEN WILMERSDORF:
Frischgebackene
Rettungsschwimmer
am Beckenrand
- Seite 8:
RUDERN:
Ergebnisreiche Ruderwoche
Winterwettbewerb beendet
- Seite 9:
Prosportstudios öffnen
ihre Türen

Die Wassersportsaison im PSB 24 kann beginnen: In Gatow wurden die Segelyachten zu Wasser gelassen, wie die Fotos zeigen; die Paddler aus Köpenick haben ihre ersten Wettkämpfe bereits bestanden, die Ruderer waren zum Anrudern in Friedrichshagen – wenn gleich viele ohnehin keine Winterpause eingelegt hatten. In diesem Newsletter ist davon zu lesen.

Fotos: P. Obst



Pro Sport Berlin 24 e.V.

Geschäftsstelle
Forckenbeckstr. 18
14199 Berlin
Tel. 89 77 97 88
info@pro-sport-berlin24.de
www.pro-sport-berlin24.de

Der Newsletter erscheint im monatlichen Wechsel mit dem Mitgliedermagazin „PSB 24 aktuell“
Redaktion: Detlef D. Pries
zeitung@pro-sport-berlin24.de

Pro Sport Berlin 24 e.V.

Einladung zur Hauptversammlung 2023

Donnerstag, den 25. Mai 2023, 18.00 Uhr

**Sportanlage Glockenturmstraße 21,
14053 Berlin**

(S-Bahn Pichelsberg)

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Eröffnung**
- 2. Ehrungen**
- 3. Berichte**
 - 3.1. Präsident**
 - 3.2. Schatzmeister**
 - 3.3. Kassenprüfer**
- 4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2022
und Entlastung des Präsidiums
einschließlich des Schatzmeisters**
- 5. Wahl einer weiteren Kassenprüferin**
- 6. Referat und Aussprache zum Thema
– Kinderschutzsiegel –
Herr Claudio Preil vom BTFB**
- 7. Anträge**
- 8. Mitteilungen und Verschiedenes**

**Hinweis: Anträge zu Tagesordnungspunkt 7 müssen dem Präsidium acht Tage,
Anträge auf Satzungsänderung sechs Wochen vor der Versammlung
in schriftlicher Form vorliegen.**

Peter Obst
Präsident



Handball

Nach einer durchwachsenen Saison steht es fest: In der kommenden Saison bespielen unsere ersten Damen wieder die Oberliga Ostsee-Spree!

Die ersten beiden Partien der Spielzeit 2022/23, noch unter der Leitung von Stephan Schulz, hatte die Mannschaft souverän gewonnen. Auf den fulminanten Start folgten jedoch acht Niederlagen und ein Unentschieden. In der Rückrunde musste also um jeden Punkt gekämpft werden. Da viele Spiele nur mit einem Tor Rückstand verloren gegangen waren, war klar, dass noch viel Potenzial in der Mannschaft steckt. Nach fließendem Trainerwechsel war Michél Mölter der Kopf der Mannschaft und bereitete das Team auf den Kampf um den Klassenerhalt vor.

Ein deutlicher Sieg gegen die SG NARVA Berlin offenbarte das Potenzial des Teams. In den folgenden neun Begegnungen wurden sieben Punkte in die Spreearena geholt, was bedeutete, dass die alles entscheidende Begegnung das allerletzte Saisonspiel sein würde. Und das nicht nur für die Damen von PSB 24, sondern auch für die zweiten Vertretungen von Grün-Weiß Schwerin und dem Rostocker HC. Diese drei Mannschaften lagen auf den Tabellenplätzen acht bis zehn, wobei Platz neun den sicheren Klassenerhalt bedeutete.

So wurde in der letzten Trainingswoche drei Mal intensiv trainiert, die Taktik wurde auf den Gegner angepasst und Videoanalyse betrieben. Am 1. April war es so weit: Alle drei „Wackelkandidaten“ traten zu ihrem letzten Saisonspiel an.

Klassenerhalt gesichert

Jubel bei Spielerinnen, Fans und Trainer der 1. Frauen

Nachdem Schwerin bereits um 16 Uhr das Duell gegen Spitzenreiter VfV Spandau verloren hatte, war noch nichts zu unseren Gunsten entschieden. Um 18.30 Uhr begannen zeitgleich die Begegnungen zwischen dem Rostocker HC II und dem Stavenhagener SV sowie der SG OSF Berlin und unseren 1. Damen.

Die Frauen kamen mit Tempo und einer stabilen Abwehr optimal ins Spiel und konnten den Fans nach zehn Minuten eine 7:2-Führung präsentieren. Entsprechend gut war die Stimmung in der Schöneberger Sporthalle. Bis zur Halbzeitpause wurde den Gastgeberinnen nichts gegönnt und mit einem 19:13 ging es in die Kabine. Der Start war schon mal geglückt. Jetzt nur nicht nachlassen und den Spielfluss nicht durch unnötige Fehler durchbrechen!

Gesagt, getan. Auch wenn die Schönebergerinnen zwischenzeitlich auf drei Tore herankamen, ließen sich die 1. Damen den Sieg nicht mehr nehmen. Mit einem 33:29-Auswärtserfolg und dem Schlusspfiff fiel großer Ballast ab. Sicher war zu diesem Zeitpunkt aber noch nichts, da Rostock unbedingt verlieren musste, um den sicheren achten Platz für PSB 24 frei zu machen.

Die Fans tobten und schnell wurde klar, dass der Rostocker HC II gegen Stavenhagen verloren hatte. Der Klassenerhalt war gesichert. Tränen der Freude und der Erleichterung liefen bei Spielerinnen, Fans und bei Trainer Michél Mölter.

Dessen Fazit: „Die Saison war schwierig. Jeder einzelnen Spielerin gerecht zu werden sowie gleichzeitig die weibliche

A-Jugend zur Meisterschaft zu begleiten war ein Kraftakt. Spielerisch sind wir mit mindestens 18 starken und individuell gut ausgebildeten Spielerinnen breit aufgestellt. Da immer zu entscheiden, wer wann und wie eingesetzt wird, ist auch kein leichtes Unterfangen. Ich möchte mich auch weiterhin nicht nur um die Stärken, sondern vor allem um die Schwächen der Damen kümmern, da der Kader so noch breiter und gefährlicher aufgestellt werden kann. Meine erste Saison bei PSB 24 war ein Jahr des Kennenlernens, verbunden mit vielen Herausforderungen, die es zu einem der anspruchvollsten Jahre meiner circa zwanzigjährigen Trainerkarriere machten. Daher bin ich umso glücklicher, dass wir die Klasse halten konnten, dass sich die Mannschaft so entwickelt und ein so erfolgreiches letztes Saison bestritten hat. Ein besonders großer Dank geht an die gesamte Fankulisse (vor allem die BroSportler), die die Mannschaft und mich bedingungslos unterstützt hat.“

Nach diesem verdienten und souveränen Sieg gegen den Tabellenvierten sind wir gespannt, was für ein starkes Team in der kommenden Saison auf Punktejagd gehen wird. Die vielen knappen Niederlagen gegen Topmannschaften zeigen das Potenzial und das Talent, das in den Damen steckt.

Am Ende des Tages bedeutete der Klassenerhalt unserer 1. Frauen auch die Bestätigung für die 2. und die 3. Mannschaft, dass sie nicht aus der höchsten und zweithöchsten Spielklasse Berlins zwangsabsteigen müssen.

Luisa Teubert



Badminton

Knapper Sieg im „Güntzelstraßen-Derby“

Durch einen knappen 5:3-Sieg gegen den BSC II im letzten Spiel der Saison sicherte sich unsere 1. Mannschaft endgültig den 3. Platz in der Berlin-Brandenburg-Liga. Beide Teams konnten nicht mit ihren Stammbesetzungen antreten. Nachdem alle drei Doppel an uns gegangen waren und die drei Herreneinzel verloren wurden, gaben die Siege im Mixed und im Dameneinzel den Ausschlag zu unseren Gunsten. Zu ihren ersten Einsätzen in der 1. Mannschaft kamen Louis und Nam, die gemeinsam das 2. Herrendoppel gewannen. Auch Altmeister Roland musste noch einmal in die Bresche springen und belohnte sich mit einem denkbar knappen Sieg im 1. Herrendoppel an der Seite von Stammkraft Malte. Punktgaranten waren wie so häufig unsere Damen Karina und Neele.

Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und auf ein Neues in der kommenden Saison! Den dritten Platz zu



wiederholen dürfte nicht einfach werden, da es einen Absteiger aus der Oberliga und zwei starke Aufsteiger aus der Landesliga geben wird. Außerdem stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, ob der

Erstplatzierte der Berlin-Brandenburg-Liga, der TSV Tempelhof-Mariendorf, in die Oberliga aufsteigt. An starker Konkurrenz wird es nicht mangeln ...

Ingo Zimmermann

Die Vierte steigt unverhofft auf

Unser 4. Mannschaft hatte ein klares Ziel: Wir wollten in der Bezirksklasse bleiben. Doch nach einer Hinrunde ohne Niederlage war noch mehr drin. Zum Ziel wurde der Aufstieg. Wir lieferten uns in der Rückrunde ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem BC Matchpoint und der SG RW Neuenhagen.

Im direkten Vergleich bezwangen wir Matchpoint knapp, doch gegen Neuenhagen gab es die erste deutliche Klatsche. In entscheidenden Spielen gelang es uns nicht immer, unsere Mannschaft optimal aufzustellen, was zu einer nervenaufreibenden Rückrunde führte. Doch wir haben

uns nie unterkriegen lassen, jeder kämpfte bis zum Schluss.

Am letzten Spieltag gegen SG Dresdenia Siemensstadt hatten wir es in der Hand, den Aufstieg zu sichern. Mit einem Unentschieden dank starker Damen schafften wir den zweiten Tabellenplatz.

Die Freude war groß. Jetzt haben wir sechs Monate Zeit, um uns intensiv auf die nächste Saison vorzubereiten. Wir sind bereit für die Landesliga und können es kaum erwarten, wieder anzugreifen.

Die 4. Mannschaft spielte in der Besetzung: Sabine, Steffi, Gaurav, Louis, Nam, Linus, Mikko.

Nam Nguyen



Saisonfazit

Für die Mannschaften der Spielgemeinschaft verlief die Saison mit Ausnahme der 6. Mannschaft, die aus personellen Gründen im Herbst zurückgezogen wurde, durchweg positiv:

Die **2. Mannschaft** erreichte in der Landesliga den dritten Platz mit zwei Punkten Rückstand auf Platz 2. Unter Berücksichtigung des Ausfalls der Nr. 1 der Mannschaftsrankliste – Franz Leisner – über einen Großteil der Saison ein gutes Resultat.

Ebenfalls in der Landesliga trat die **3. Mannschaft** an, die mit 12:16 Punkten zwar eine negative Saisonbilanz aufwies, mit dem Abstieg aber nichts zu tun hatte.

Die **5. Mannschaft** in der A-Klasse konnte nur sehr selten in der Stammbesetzung antreten. Dank starker Ersatzspieler hatte sie mit ebenfalls 12:16 Punkten keine Probleme, den Klassenerhalt zu sichern.

Mit drei Punkten Rückstand auf den Aufstiegsplatz erreichte die **7. Mannschaft** in der B-Klasse den 3. Platz. Nachdem in der Vorsaison Nicola Jülle und Jakob Kunze Erfahrungen im Erwachsenenbereich gesammelt hatten, schaffte in dieser Saison Phillipp Kuhlmann den Sprung.

Die **8. Mannschaft** ist unser zweites Aufstiegssteam. In der C-Klasse wurde der Staffelsieg mit zwei Punkten Rückstand verpasst, aber auch Platz 2 berechtigt dazu, demnächst eine Klasse höher anzutreten. Herzlichen Glückwunsch in die Hannoverische Straße!

I.Z.

Termine 2023

Clubabend jeden 1. Donnerstag im Monat

22.4. Ansegelfeier mit anschl. Fahrt zu SV 03

30.4. Tanz in den Mai

1.5. Beginn der Verbandsspielsaison

7.5. Offizielle Saisonöffnung mit Tennisturnier

20.5. Malevent für Segelschiffe

29.5. Pfingstschleifchenturnier mit anschließendem Barbecue

21.5. Kids-Eltern-Turnier

9.6. Mitgliederversammlung

Juni Mini-Wimbledon-Turnier

24./25.6. Jugend Clubmeisterschaft

Sommerferien Tenniscamps

2.9. Pyronale-Feier

September Mini-US-Open

7.-17.9. Erwachsenen Clubmeisterschaft

1.10. Saisonabschluss, Turnier für Erwachsene

4.11. Aufslippen der Boote

11.11. Aufslippen der Boote

Jahresversammlung der Sportgruppe Gatow am 9. Juni 2023

Liebe Mitglieder der Sportgruppe Gatow,
wir laden Sie zu unserer Jahresversammlung am
9. Juni 2023 um 18.00 Uhr
im Clubhaus **Kladower Damm 45** ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden und Ehrungen
4. Bericht der Sportwarte Segeln, Rudern, Tennis
5. Jahresabschluss 2022
6. Wahl eines Versammlungsleiters zur Entlastung des Vorstands
7. Entlastung des Vorstands
8. Haushaltsplan 2023
9. Ernennung eines Wahlleiters
10. Wahl des Kassenwirts und des Schriftführers
11. Anträge (diese müssen 8 Tage vorher schriftlich eingereicht werden)
12. Verschiedenes



Badminton

Am 25./26. März fand das 1. Ranglistenturnier 2023 der Altersklasse U15 in der Gützelstraße statt. Für die Spielgemeinschaft sprangen zwei Medailenränge und weitere gute Platzierungen heraus: Lucas Poncé gewann mit Partnerin Elva Castineira (BSC) ohne Satzverlust die Mixed-Konkurrenz. Einen guten 4. Platz belegten Thirushan Thilepan und Oleksandra Nechyporenko. Die zweite Medaille holten Lucas und Luke Jiang im Jungendoppel. Es reichte für Silber nach einer knappen Finalniederlage gegen ein Überraschungsduo von der SG RW Neuenhagen. Thirushan mit Partner Trung Nguyen Duc (TSV Tempelhof-Mariendorf) feierte einen weiteren 4. Platz. Der 3. Platz wurde durch einen knappen Zweisatzniederlage gegen ein Doppel aus Neubrandenburg verpasst. In den Einzelkonkurrenzen folgte noch ein undankbarer 4. Platz für Lucas, der sich etwas mehr ausgerechnet hatte. Das Viertelfinale erreichten jeweils Luke, Oleksandra

Lucas und Luke auf dem Treppchen



Zweiter Platz für das Jungendoppel U15 Lucas Poncé und Luke Jiang

und Sophie Lührs. Für Oleksandra wäre sogar das Halbfinale möglich gewesen. Sie unterlag ihrer Gegnerin vom TSV Spandau 1860 erst nach großem Kampf in 3 Sätzen nach einer Spielzeit von 49 Minuten.

In den unteren Spielklassen D und E erreichten Odile Hänel, Carlos Yu, Jonas Kelbling und Luis Sichermann das Viertelfinale, Paula Eick das Achtelfinale.

Ingo Zimmermann



Kanu Köpenick

Unser Start in die Paddelsaison 2023

Erstes Wildwasser-Trainingscamp in Spremberg

Unser Kanuabteilung startete am 4. März zum ersten Trainingscamp des Jahres. Mit neun Trainern und Betreuern ging es mit unseren sechs Jungsportlern um 7 Uhr morgens in Richtung Spremberg. Dort haben wir beim befreundeten Kanusportverein SG Einheit Spremberg die Möglichkeit, Räumlichkeiten zu nutzen. Wir übernachteten im Sportraum, nutzen den Vereinsraum sowie Sanitär- und Außenbereich.

Noch am selben Tag standen zwei Trainingseinheiten auf dem Plan: zum einen die Festigung der Fähigkeiten im Rennsport, zum anderen die ersten Versuche im Wildwasserslalom. In Spremberg sind die Gegebenheiten für beide Bereiche vorhanden und so konnten wir alles ausprobieren. Unsere Kids fuhren mit viel Mut auf ihrer ersten Wildwasserwelle im Slalomboot

und lernten das Boot zu beherrschen. Im Rennboot konnten sie, anders als bei uns am Verein, direkt mit Strömung fahren und wenden üben. Trotz widriger Wetterverhältnisse mit Regen, Schnee aber auch Sonnenschein hat es allen Spaß gemacht. Am Abend wurde zum Abschluss gegrillt und zur Freude der Kinder wurden Marshmallows über dem Feuer geschmort.

Am Sonntag wurde noch eine Slalomeinheit mit Befahren der Slalomstrecke durchgeführt. Die Sportler übten, auf der richtigen Seite in die Tore einzufahren, gegen die Strömung wieder anzukämpfen und erneut einzufahren. Das fordert ganz schön Kraft, aber alle Sportler gaben alles, um es zu schaffen.

Im Vereinsraum konnten wir uns selbst verpflichten und auch die Freizeit gemeinsam verbringen. Dabei wurden auch Pläne für

bevorstehende Wettkämpfe und Regatten des Jahres geschmiedet.

Es war eine tolle Erfahrung für unsere Jungsportler. Auch den Trainern und Betreuern gefiel die gemeinsame Zeit, sie schweißte uns als Truppe wunderbar zusammen. Pünktlich um 14 Uhr ging es wieder zurück nach Berlin mit der Idee, das Trainingscamp auf jeden Fall zu wiederholen.

Anja Schurig

Über die ersten Slalom-Starts in Meißen und Gera berichten wir in der nächsten Druckausgabe der Vereinszeitschrift.





Neue Rettungsschwimmer am Beckenrand

In der Jugendabteilung Tauchen Wilmersdorf haben wir jetzt neue Rettungsschwimmer*innen! Die Sportfreunde von der DLRG haben unsere Kinder und Jugendlichen im Rahmen unseres Trainings von Oktober 2022 bis Februar 2023 ausgebildet. Wir bedanken uns besonders bei Benedict!

Die schwimmerischen Anforderungen haben wir aufgrund des regelmäßigen Tauchtrainings gut geschafft. Bei den Befreiungsgriffen und Rettungsübungen haben uns die DLRG-Ausbilder Alexander, Peter, Sven und Markus geholfen. Die Erste-Hilfe-Ausbildung für das Rettungsschwimmerabzeichen Silber hat Detlef mit uns gemacht. Ein herzliches Danke an die DLRG!

Auch unsere Jüngsten waren eifrig bei der Ausbildung zum Junior-Retter. Hier war zuerst das Deutsche Schwimmabzeichen Gold zu erwerben. Das war für manche nicht ganz einfach, aber die Kinder haben sich gegenseitig motiviert und unterstützt. Nicht zu vergessen, dass es auch Spaß gemacht hat, mit Klamotten ins Wasser zu springen. Das alles dient dazu, dass wir uns am, im und unter Wasser sicher fühlen. Jeder muss in der Lage sein, die Rettungskette einzuleiten. Auch unser jüngster Teilnehmer Nikon hat die Übungen für das Deutsche Schwimmabzeichen Silber und die Erste-Hilfe- und Rettungsübungen gut geschafft. Für den Junior-Retter war er noch zu jung – er ist nun Vereins-Junior-Retter.

Das habt Ihr alle gut gemacht! Elf frisch lizenzierte Rettungsschwimmer*innen werden uns nun zusätzlich als Co-Trainer unterstützen. Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches Training!

Karin Maaß
Jugendwartin





Rudern

Am 31. März ging der Winterwettbewerb des Berliner Landesruderverbands zu Ende. Tags darauf, am 1. April, begann der Wertungszeitraum des Sommerwettbewerbs. Der Kalender wollte es, dass zugleich das offizielle Berliner Anrudern mit der Sternfahrt zum Friedrichshagener Ruderverein stattfand – traditionsgemäß am ersten April-Sonntag. Doch zunächst zum Winterwettbewerb: 18 Aktive aus Gatow und Wendenschloß erfüllten die Bedingungen – die Anzahl ist seit zwei Jahren konstant. Insgesamt ruderten sie zwischen 1. November und 31. März 12.811 Kilometer, das waren 871 km mehr als im Winter 2021/22.

Das sind die Erfüller des Winterwettbewerbs 2022/23

Thomas Schreiber	2182 km
Merlind Knaisch	1742 km
Detlef-D. Pries	1401 km
Marianne Pries	1308 km
Wolfgang Boehm	1232 km
Edith Lambrecht	671 km
Marion Jendroßek	664 km
Christine Seidel	570 km
André Teschmit	543 km
Martina Hamer	376 km
Johann Russ	361 km
Jörn Seezen	346 km
Ludwig Mollwo	340 km
H.-Dieter Portemeier	256 km
Peter Keul	246 km
Lothar Brandt	235 km
Wolfgang Guthnick	221 km
Klaus Grasme	177 km

Welche Platzierungen daraus in den einzelnen Altersgruppen resultieren, erfahren wir wie üblich im Spätsommer – Überraschungen sind nicht ausgeschlossen.

Ergebnisreiche Ruderwoche

34 Aktive starteten am 1. April in Wendenschloß zum Anrudern, obwohl das Wetter dem Anlass keineswegs angemessen war. Neben PSB-24-Ruderern waren Gäste aus zehn weiteren Vereinen an Bord, denn die Fahrt zum Friedrichshagener Ruderverein war zugleich Auftakt der traditionellen Frühjahrsruderwoche, die vor Jahren von „Krümel“ ins Leben gerufen wurde. Die langjährige Gastgeberin konnte diesmal jedoch nicht dabei sein, da sie sich einer Operation unterziehen musste.

Im Laufe der Woche gesellten sich für längere oder kürzere Zeit weitere Ruderwillige hinzu, so dass schließlich 16 Vereine aus Konstanz und Rastatt, Hennbont in der Bretagne, Em-

den, Leer, Hamburg und Lübeck, Hannover, Schwerin, Halle, Meißen und natürlich Berlin vertreten waren. Insgesamt wurden mehr als 5000 Mannschaftskilometer gerudert, etwa zur Hälfte jeweils von Gästen und Einheimischen. Die Berliner absolvierten gleich ein paar Zielfahrten für den Sommerwettbewerb, denn neben der obligatorischen Müggelumfahrt wurden Touren nach Königs Wusterhausen, Woltersdorf, zur Oberbaumbrücke und in den Urbanhafen am Landwehrkanal unternommen.

Am Sonntag vor Ostern leerte sich das Bootshaus wieder. Manchen war jedoch auch an den Feiertagen noch nach Ruderei zumute.

ddp



Spaß und Action in den Prosportstudios:



Foto: Sunflower Light Pro/shutterstock.com

Tag der offenen Tür und Familienfest

Demnächst heißt es in den Prosportstudios: „Türen auf und hereinspaziert“

17. Juni im Prosportstudio Köpenick

24. Juni im Prosportstudio Charlottenburg

01. Juli im Prosportstudio Wilmersdorf

Von 11.00 bis 18.00 Uhr können Interessierte beim Tag der offenen Tür das Studio erkunden, sich über Angebote informieren und das Team kennenlernen. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, in unseren Sportstudios zu trainieren, sich mit unseren Trainern auszutauschen und beraten zu lassen sowie unsere Räumlichkeiten und Gelände kennenzulernen: neben dem Studio- und Cardioreich auch Kurssäle, Sauna mit Ruheraum und besondere Mitmachangebote für Jung und Alt:

Für unsere kleinen Gäste steht eine Hüpfburg zum Austoben bereit, es findet eine Familienolympiade mit verschiedensten Herausforderungen statt und wer möchte, darf sich beim Schminken verwandeln lassen. Sie können auch einfach auf unserer Außenanlage zur Ruhe kommen, dort werden auch Getränke und eine Kleinigkeit zu essen angeboten.

Für unsere Mitglieder und Gäste stehen diverse Mitmachangebote zur Verfügung, wie zum Beispiel eine große Jumpingparty mit über 40 Trampolinen zum Kennenlernen und Spaß haben. Das Programm wird abgerundet durch Präsentationen einiger unserer Sportabteilungen. Eintritt und Teilnahme sind für alle Besucher frei!

www.pro-sport-berlin24.de

Die Studiotteams